

Lange Nacht der DEMOKRATIE

ERÖFFNUNG AM
2. OKTOBER 2021 | 18.30-19 UHR
SCHLOSSPLATZ ERLANGEN

Der Oberbürgermeister der Stadt Erlangen Dr. Florian Janik eröffnet die „Lange Nacht der Demokratie“ und die Organisierenden stellen das Programm des Abends vor.

Barrierefreiheit: Der Ort ist barrierefrei zugänglich. Gebärdensprachdolmetscher*innen werden zur Eröffnung anwesend sein.

www.sjr-erlangen.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Stadt Erlangen



EIN DIGITALER KOFFER VOLLER DEMOKRATIE

14 UHR | LIVE UND DIGITAL ÜBER ZOOM
PRÄSENTATION

Wer hat eigentlich den Überblick? Was ist Rechtsextremismus? Gibt es eigentlich einen Podcast zum Thema Rassismus? Wer setzt sich für die Belange von Sinti*ze und Rom*nja ein? Antworten gibt es im digitalen Demokratiekoffer! Diese flexible und dynamische Plattform auf der Homepage der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg bündelt Workshops, Social-Media-Kanäle, Vorträge, Stadtrundgänge, Publikationen, Ansprechpartner*innen etc. von verschiedensten Akteur*innen.

Wer - wie - was und wo – die neue Plattform bietet einen ersten Überblick über das Demokratiewissen in unserer Region mit Filtermöglichkeiten nach Zielgruppen, Themengebieten und Formaten. Gemeinsam zeigen wir, wie die Plattform funktioniert und was im Demokratiekoffer auf Sie wartet! Neugierig?!

Anmeldung unter
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de



SO'N DEMOKRATIE DINGENS „WATTE, WINDOWS, WUNDERTÜTE“

WERTVOLL – ABER KOSTENLOS!
WIE DEMOKRATIE – DABEI SEIN & MITMACHEN!

16-21 UHR | JUGENDKUNSTSCHULE ERLANGEN
EIN „KREATIV-TO-GO“-ANGEBOT DER JUKS

Vier Fenster der Jugendkunstschule öffnen sich auf die Straßenseite – Coronakonform – die Fenster, eine Barriere und trotzdem ein barrierefreies Angebot.

Dort sind große und kleine Bürgerinnen und Bürger eingeladen, mit verschiedenen Materialien, die man sich bei den Fenstern abholen kann, selbst aktiv und kreativ zu werden.

So entstehen Ergebnisse und Botschaften, die sich rund um die JuKS und vielleicht auch über den Schlossplatz verteilen werden. Ziel ist es, sich spielerisch mit Spaß und Leichtigkeit einem wichtigen Thema zu nähern und sich überraschen zu lassen, wie das so ist bei einer Wundertüte.

Barrierefreiheit: Der Ort ist barrierefrei zugänglich.

Eintritt frei



WAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMEN, WAS KANN SCHULE DAZU BEITRAGEN?

16.45-18.15 UHR | VHS, AULA
PODIUMSGESPRÄCH UND DISKUSSION

Schule ist und bleibt der Ort, an welchem man alle jungen Menschen erreicht, daher zählen Lehrkräfte zu den wichtigsten Akteur*innen, wenn es um die Stärkung von Solidarität und um das Bewusstsein für die Werte einer pluralen Gesellschaft geht. Das Schulleitungsteam des MTG, Herr Armin Kolb und Dr. Elisabeth Demleitner stellen sich dieser Frage auf unserem Podium.

Referent*innen: Armin Kolb und Dr. Elisabeth Demleitner

Barrierefreiheit: Dieser Kursort ist nicht barrierefrei zugänglich. Wenn Sie eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache benötigen, schicken Sie bitte bis spätestens 24.09.2021 eine E-Mail an: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de

Anmeldung unter www.vhs-erlangen.de

Eintritt frei

TÊTE À TÊTE – WO LIEGEN UNSERE GEMEINSAMKEITEN?

18-22 UHR | VHS ERLANGEN UND ONLINE ÜBER
WWW.DFI-ERLANGEN.DE
INTERAKTIVE AUSSTELLUNG

Die interaktive Ausstellung des Projektes „Tête à tête“ wird anlässlich der „Langen Nacht der Demokratie“ online und in Präsenz auf dem Schlossplatz durchgeführt. „Wo liegen unsere Gemeinsamkeiten?“, dieser Frage gehen Menschen, die sich bis dahin fremd waren, in einem 20-minütigen Gespräch nach. So wird ein Rahmen für interkulturellen und intergenerationellen Austausch geschaffen – real und virtuell. Unverhoffte, überraschende Verbindungen und Begegnungen werden hergestellt. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem deutsch-französischen Institut Erlangen, der vhs Erlangen und dem Theater erlangen. Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischen Zentrum Rennes, mit freundlicher Unterstützung des deutsch-französischen Bürgerfonds sowie der Städte Rennes und Erlangen.

Barrierefreiheit: Barrierefrei begehbar

Eintritt frei

MENSCHENRECHTSARBEIT IN DEN VEREINTEN NATIONEN

19.30-21 UHR | VHS, HISTORISCHER SAAL
VORTRAG UND DISKUSSION

Von 2010 bis 2016 hatte Heiner Bielefeldt das Amt des UN-Sonderberichterstatters für Religions- und Weltanschauungsfreiheit inne. Es handelt sich dabei um ein weltweites Mandat, das ursprünglich im Jahre 1986 geschaffen worden war. In der Wahrnehmung dieser Aufgabe führte Prof. Bielefeldt Fact-Finding Missionen in zahlreichen Ländern durch und verfasste thematische Berichte für den UN-Menschenrecht bzw. die UN-Generalversammlung.

Referent: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Barrierefreiheit: Dieser Kursort ist barrierefrei zugänglich. Wenn Sie eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache benötigen, schicken Sie bitte bis spätestens 24.09.2021 eine E-Mail an: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de

Anmeldung unter www.vhs-erlangen.de

Eintritt frei

MAHATMA GANDHI UND SEINE ROLLE IN DER GESELLSCHAFT

20.30-21.30 UHR | VHS CLUB INTERNATIONAL
VORTRAG UND GESPRÄCH

In diesem Vortrag geht es um Mahatma Gandhi und seine Rolle in der Gesellschaft. Bekannt war er in Indien als Vater „Bapu“, der gegen die soziale Ungleichheit kämpfte, um die Chancengleichheit und die Menschenrechte im Land zu verbessern. Er gilt bis heute als einer der wichtigsten Vorbilder in der Geschichte der Menschheit, und seine Philosophien bewegen uns bis heute.

Referentin: Asha Ramesh

Barrierefreiheit: Dieser Kursort ist barrierefrei zugänglich. Wenn Sie eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache benötigen, schicken Sie bitte bis spätestens 24.09.2021 eine E-Mail an: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de

Anmeldung unter www.vhs-erlangen.de

Eintritt frei

MENSCHENWÜRDE. MACHT. DEMOKRATIE?

DIE ROLLE DER KIRCHE IN GESELLSCHAFTLICHEN UMBRÜCHEN

19-20.30 UHR | KREUZ+QUER, HAUS DER KIRCHE
GESPRÄCHSRUNDE MIT MODERATION

Wie politisch darf und muss Kirche sein? Wie sollte sich Kirche gesellschaftspolitisch zu Fragen der Menschenwürde, Demokratie oder (Religions-)Freiheit positionieren? Darüber wollen wir mit dem evangelischen Pfarrer Christian Dietrich aus Erfurt (geboren 1965 in Jena) ins Gespräch kommen, der sich in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit engagiert und an Aktionen des kirchlichen Widerstands in der DDR beteiligt war. Von 2013 bis 2018 war Christian Dietrich Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. BildungEvangelisch lädt ein zu einem Gesprächsabend mit Pfarrer Christian Dietrich, Dekan Peter Huschke, Landtagsabgeordnete Alexandra Hiersemann und Künstler Jörg Amonat unter der Moderation von Pfarrer Christian Düfel.

Barrierefreiheit: Rollstuhlgerecht,
Induktionsschleife für Hörgeräte

Anmeldung unter bildung.evangelisch-er@elkb.de Eintritt frei

DISKUTIERT! MIT ERLANGERN! ÜBER ERLANGEN!

AB 19 UHR | E-WERK ERLANGEN, CLUBBÜHNE
UND ONLINE
DISKUSSIONSRUNDEN

Wir diskutieren – nach jeweils zwei kurzen Impulsen bekannter Erlanger Persönlichkeiten – in Kleingruppen am Tisch oder im Videochat. Die genauen Themen legt ihr vorab selber fest: bei der Eröffnung, im Internet oder direkt vor Ort.

Sie sollten zu einer dieser fünf Themenblöcke passen:

ab 19.15 Uhr: Der Erlanger Stadtverkehr der Zukunft

ab 20.00 Uhr: Ein Erlangen für alle Generationen?

ab 20.40 Uhr: Wie Erlangen zur Umwelthauptstadt wird

ab 21.20 Uhr: Aktiv im Verein - die Stadt Erlangen hilft

ab 22.00 Uhr: Gut Leben, Wohnen, Lernen und Arbeiten
in Erlangen

Barrierefreiheit: Der Ort ist barrierefrei zugänglich

Eintritt frei



ERBEESSEN – FISHBOWLGESPRÄCH

OFFENE DISKUSSION ÜBER DIE HEUTIGE PERSPEKTIVE
AUF DIE NS-MORDE IN DER ERLANGER „HUPFLA“

21.30-22.30 UHR | STADTBIBLIOTHEK ERLANGEN
INTERAKTIVE PODIUMSDISKUSSION

In zwei Stuhlkreisen werden Fragen verhandelt, wie: Was muss man über die NS-Taten rund um die Erlanger “HuPfla” wissen? Wie ist dies für unsere Gesellschaft heute noch relevant? Welchen Stigmatisierungen sind Menschen mit Behinderung oder geistigen Erkrankungen noch heute ausgesetzt? Wie darf/kann/soll man Erinnerungskultur künstlerisch behandeln? Die Personen im inneren Kreis beteiligen sich aktiv an der Debatte, die restlichen Teilnehmenden platzieren sich außen und hören zu. Es ist jederzeit möglich zwischen den Kreisen zu wechseln. Das Gespräch ist eine Auftaktveranstaltung zum performativen Denkmal ERBEESSEN, welches von 19. bis 21. November stattfinden wird. Referent*innen: Valentina Eimer und Viktoria Maier

Barrierefreiheit: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Anmeldung für eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache bitte bis spätestens 24.9.2021 an: viktoria.maier.arts@web.de
Eintritt frei

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

UNDERCOVER UNTER EXTREMISTEN

VORTRAG UND DISKUSSION MIT DER
EXTREMISMUSFORSCHERIN JULIA EBNER

19.30-21 UHR | ONLINE

Julia Ebner, geboren 1991 in Wien, forscht am Institute for Strategic Dialogue in London zu Online-Extremismus. Sie kennt die Szenen von der Alt-Right-Bewegung bis zum Islamischen Staat, online wie offline. Um Antworten zu finden, schleust sie sich in zwölf radikale Gruppierungen quer durch das ideologische Spektrum ein. Aus dem Inneren beobachtet sie Planungen terroristischer Anschläge, Desinformationskampagnen, Einschüchterungsaktionen und Wahlmanipulationen. Ihr Buch, durch welches „Radikalisierungsmaschinen“ fassbar werden, zeigt auf, wie Extremist*innen neue Technologien nutzen, um uns zu manipulieren. Es ist Erfahrungsbericht, Analyse und ein unmissverständlicher Weckruf.

Moderation: Prof. Dr. Fabian Schäfer (FAU Erlangen-Nürnberg) ist Japanologe und Kommunikationswissenschaftler. Er forscht zur globalen digitalen Transformation der politischen Öffentlichkeit.

Teilnahme-Link über stadtbibliothek@stadt.erlangen.de

Eintritt frei

EUROPÄISCHE SOLIDARITÄT UND GRIECHENLANDPOLITIK

STEHT GRIECHENLAND BEISPIELHAFT FÜR EINE
GESCHEITERTE EU-POLITIK?

21-22 UHR | HYBRID, ONLINE UND LIVE-STREAM IM
E-WERK, KINO | PODIUMSDISKUSSION

Im Rahmen der Podiumsdiskussion soll ein Blick auf die Rolle Griechenlands innerhalb der EU geworfen werden. Der Fokus liegt hierbei zum einen auf der europäischen Austeritätspolitik in Griechenland und welche Konsequenzen diese für die griechische Gesellschaft hat. So wurden etwa seit 2010 das Gesundheitsbudget radikal gekürzt und Arbeitnehmer*innenrechte ausgehöhlt. Zum anderen wird die Situation von Geflüchteten in Griechenland und die europäische Flüchtlingspolitik an den EU-Außengrenzen ein Thema sein, die nach wie vor katastrophal ist.

Referent*innen: Riad Ben Ammar, Franziska Grillmeier,
Wassilis Aswestopoulos

Barrierefreiheit: Gebärdensprachdolmetschung vorhanden
Teilnahme-Link über www.bildung-evangelisch.de /
bildung.erlangen-er@elkb.de

FRAUEN GEGEN RASSISMUS

17, 18, 20 UHR | E-WERK, KINO
FILM UND DISKUSSION

Erlebte Geschichten, die uns zum Nachdenken anregen sollen: Für diesen Film haben von Rassismus betroffene Erlangerinnen ihre Erlebnisse aufgeschrieben. Vorgetragen werden die Erlebnisse von Frauen, die nicht solche negativen Erfahrungen gemacht haben. Durch dieses Setting entsteht bei den Betrachter*innen eine Irritation, die die menschenverachtenden Mechanismen von Rassismus offengelegt. Durch das Vortragen der Geschichten entsteht außerdem eine Solidarität zwischen Autorinnen und Vorleserinnen, die die Zuschauer*innen auffordert, sich ebenfalls solidarisch zu zeigen und die Frage aufwirft: „Könnten diese Erlebnisse auch mir passieren?“
Referent*innen: Ursula Heintze, Parisa Zarrinozv

Barrierefreiheit: Toilette im EG, Zugang zum Kino über Aufzüge (Rampe)

Eintritt frei



KULTURZENTRUM
E-WERK
Erlangen

SUR LA ROUTE, SANS FAÇON...

22 UHR | E-WERK, KELLERBÜHNE
KONZERT

Bei Konzerten begeistert die Band „sans façon“ mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Liedergenres, aufschlussreichen Anekdoten und einer ansteckenden Leidenschaft für die französische Musik. Die Band nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise durch die musikalische Landschaft Frankreichs. Kein*e Zuhörer*in muss sich Gedanken machen, wohin die Reise führt, denn die Band zieht das Publikum in ihren Bann und alles passiert von ganz alleine. Manches ist poppig-modern, anderes ist tief verwurzelt im klassischen Chanson. Die Band erlaubt sich Ausflüge in groovigen Boogie, Raggae oder melodische Baladen. Lasst Euch vom französischen Sänger und seinen Musikern verführen und entdeckt neu, oder einfach auf ein Neues, die französische Musik von gestern und heute.

Barrierefreiheit: Toilette im EG, Zugang zu Kellerbühne über Garten (Rampe)

Eintritt frei

DAS WUNDERBARE ABC DER SOLIDARITÄT

LITERARISCHE MATINEE MIT LEA SCHMOCKER

21-22 UHR | E-WERK, KELLERBÜHNE

Das wunderbare ABC der Solidarität In dieser Matinee präsentiert Lea Schmocker ihre persönliche Auswahl an wunderbaren und ermutigenden Beispielen von Solidarität. Es gibt kurze Geschichten, witzige Infos, Lyrik und sogar ein bisschen Gesang – es dreht sich alles um Menschen, Bewegungen, Flora und Fauna ...Solidarität ist nicht nur anstrengend, sondern auch sehr erbauend und tröstlich. Lea Schmocker ist eine Schweizer Schauspielerin und lebt schon lange in Deutschland. Sie ist bekannt für ihre eigenwilligen, unterhaltsamen Lesungen. Das ABC ist entstanden im Auftrag des CPH Nürnberg.

Barrierefreiheit: Toilette im EG, Zugang zu Kellerbühne über Garten (Rampe)

Freitickets (es fällt nur die Ticketgebühr an) ab August über www.e-werk.de



KULTURZENTRUM
E-WERK
Erlangen

WÜRDEMENSCHEN

EIN PARTIZIPATIVES KUNSTPROJEKT
IN ERLANGEN UND JENA

21-22 UHR | NEUSTÄDTER UND UNIVERSITÄTSKIRCHE
ERLANGEN NEUSTÄDTER KIRCHENPLATZ 1,
91054 ERLANGEN | TEXT-MUSIK-PERFORMANCE

WÜRDEMENSCHEN_hören. Eine Text-Musik-Collage. Texte der Würdemenschen aus Jena und Erlangen zusammengestellt in einem Hörstück, kommentiert, interpretiert und begleitet von musikalischen Improvisationen und literarischen Texten.

Referent*innen: Jörg Amonat mit Wolfgang Leyk, Stefan Pöttsch, Klaus Wegener, Günter Leitzgen und Ariane Karbe

Barrierefreiheit: Ja

VOGUING PERFORMANCE

23-23.30 UHR | E-WERK, GROSSER SAAL
TANZ

Ballroom South Germany. Unser Ziel ist es die Ballroom Szene im Süden Deutschlands zu fördern und mit der BIPOC LGBTQ+ Community einen sicheren Ort zum Austausch zu schaffen.

Barrierefreiheit: Toilette im EG, Zugang zum großen Saal über Garten und Haupteingang



Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.